



FRANK JUNGBLUTH

Pressesprecher

ANSCHRIFT Hannah-Arendt-Platz 1
30159 Hannover

TELEFON 0511/3030-4011/13

FAX 0511/3030-4808

E-MAIL spdpresse@Lt.niedersachsen.de

INTERNET www.spd-fraktion-niedersachsen.de
www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen
www.twitter.com/SPD_FraktionNDS

25.08.2017

Pressemitteilung Nr. 17/1061

Statement des Sprechers der SPD-Landtagsfraktion für frühkindliche Bildung, Uwe Santjer, zur gebührenfreien Bildung in Niedersachsen:

„Wir lösen das sozialdemokratische Bildungsversprechen auf allen Ebenen in der kommenden Legislaturperiode ein: Gebührenfreie Bildung, damit machen wir nach Abschaffung der Studiengebühren in der Kita weiter. Das erste und zweite Jahr werden – wie heute bereits das dritte Jahr – künftig kostenlos für die Eltern. Den Trägern der Einrichtungen werden diese Kosten vom Land erstattet.

Darüber hinaus wird selbstverständlich auch die Qualität in den Kindertagesstätten weiter verbessert: In den Jahren 2017 und 2018 kommen vom Bund jeweils 60 Millionen Euro, für die wir bis zu 1.500 neue Pädagoginnen und Pädagogen beschäftigen können. Diese Summe wird nach dem Willen der SPD-Fraktion und der Koalition auch in den Jahren ab 2019 aufgewendet, um dauerhaft die dritte Kraft in Kindertagesstätten und damit endlich einen besseren Personal-Kind-Schlüssel stufenweise zu etablieren.

Die rot-grüne Landesregierung hat seit 2013 19.000 zusätzliche Plätze in den Krippen und Kitas des Landes geschaffen. Die Finanzmittel für frühkindliche Bildung sind von 400 Millionen im Jahr 2012 zu Zeiten der CDU/FDP-Regierung auf heute 800 Millionen Euro gestiegen.

Wir werden die frühkindliche Bildung weiter in Qualität und Platzangebot stärken. Dadurch werden wir Kindern die Chance auf einen besseren Bildungsabschluss eröffnen, Kolleginnen und Kollegen in den Kitas bei ihrer wichtigen Arbeit unterstützen und vor allem auch Müttern die Möglichkeit zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf eröffnen.

Diese darf nicht an fehlenden Betreuungsplätzen für Kinder scheitern. Vor allem Mütter sind auf zuverlässige und qualitativ gute frühkindliche Bildung angewiesen, um auch nach der Familiengründung schnell Anschluss im Beruf zu finden. Bessere frühkindliche Bildung ist die beste Versicherung gegen Altersarmut vor allem bei alleinerziehenden Müttern.“